

Anwendungshinweise **REGO** Röntgenausgleichsfilter 620016

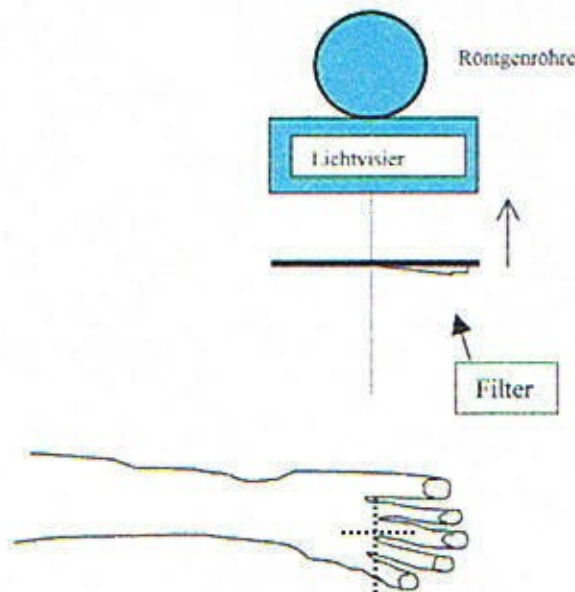
# Hand, Finger



Durch die Verwendung von Ausgleichsfiltern läßt sich eine wesentlich bessere Aufnahmequalität erzielen. Überstrahlungen von Details der Röntgenaufnahmen werden weitgehend vermieden. Im direkten Vergleich bewirken Ausgleichsfilter eine deutlich geringere Strahlenexposition gegenüber den gebräuchlichen Verlaufsfolien. Bitte beachten Sie, daß die Ausgleichsfilter nur von medizinischen Fachpersonal angewendet werden dürfen, die aufgrund ihrer Ausbildung oder ihrer Kenntnisse die Gewähr für eine sachgerechte Handhabung bieten.

Die Ausgleichsfilter werden in den Führungsschienen unter der Tiefenblende des Röntengerätes eingeschoben. Die Filter sind mit verschiedenen großen Trägerplatten passend für die verschiedenen Marken von Röntengeräten lieferbar. Achten Sie auf festen Sitz des Filters in den Führungsschienen.

**Positionieren** Sie den Ausgleichsfilter immer so, daß der **dicke Teil des Filters** den **dünnen Bereich des Aufnahmeobjekts (Patient)** überdeckt (Ausgleich).



**Die Einstellung des Röntengerätes für Handaufnahmen wie gewohnt vornehmen und bei manueller Belichtung 1 – 2 Punkte stärker belichten.  
Filter so positionieren, daß der dicke Teil des Keils in Richtung Finger zeigt.**

<b>Anwendung:</b>	Hand (a-p, schräg), Daumen, Finger seitlich
<b>Indikation:</b>	Fraktur, entzündliche Veränderungen, Fremdkörper
<b>Zentralstrahl:</b>	auf Filmmitte
<b>Nebenanwendung:</b>	Unterarm mit Ellbogen und Hand

Anmerkung: bitte bewahren Sie diese Anwendungshinweise gut auf, möglichst in der Nähe Ihres Röntengerätes. Diese Anwendungshinweise sind als Grundlage für den Anwender anzusehen und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit – wir sind vielmehr für jede Anregung, besonders aus medizinischer Sicht, dankbar.